

INHALTS- VERZEICHNIS

Terminplan

- I. Phase: **Wahlvorbereitung**
Einverständniserklärung Pfarrgemeinderatswahl
Vorläufige Kandidatenliste Pfarrgemeinderatswahl
Auskunft aus der Wählerliste
Endgültige Kandidatenliste Pfarrgemeinderatswahl
Bekanntgabe des Termins/Aufforderung zur Wahl des Pfarrgemeinderates
Antrag auf Ausstellung von Briefwahlscheinen
Briefwahlschein Pfarrgemeinderat
Hinweise zur Durchführung der Briefwahl
Antrag auf Ausübung des Wahlrechts in einer anderen Pfarrgemeinde
- II. Phase: **Wahl**
Stimmzettel Pfarrgemeinderat
- III. Phase: **Nach der Wahl**
Wahlniederschrift zur Pfarrgemeinderatswahl
Bekanntgabe des Wahlergebnisses Pfarrgemeinderatswahl
Amtliche Mitteilung/Meldebogen des Pfarrgemeinderates
Änderungsmitteilung
- Anlage** Zählliste

Terminplan

für die Wahlen zum Kirchenvorstand und zum Pfarrgemeinderat im

Bistum Hildesheim

am 15./16. November 2014*

30./31. August 2014	<u>Spätester Termin:</u> Bildung des Wahlvorstandes (§5 WahIO-PGR). Es wird empfohlen, den Wahlvorstand bereits vor Beginn der Sommerferien (31.Juli – 10. September 2014) zu bilden.
13./14. September 2014	<u>Spätester Termin:</u> Aushang der vorläufigen Kandidatenliste (§ 7 Abs. 4 WahIO-PGR). Für die Dauer von zwei Wochen mit dem Hinweis, dass Ergänzungsvorschläge innerhalb dieser Frist abgegeben werden können.
20./21. September 2014	<u>Spätester Termin:</u> Hinweis auf Veröffentlichung der vorläufigen Kandidatenliste während der Gottesdienste (§7 Abs. 5 WahIO-PGR).
27./28. September 2014	<u>Spätester Termin:</u> Abgabe von Ergänzungsvorschlägen (§8 WahIO-PGR).
04./05. Oktober – 11./12. Oktober 2014	<u>Spätester Termin:</u> Möglichkeit zur Auskunft über die Wählerliste (§6 Abs. 2 WahIO-PGR) .
04./05. Oktober 2014	<u>Spätester Termin:</u> Mitteilung über Zeit und Ort der Auskunftsmöglichkeit (§6 Abs. 3 WahIO-PGR).
11./12. Oktober 2014	<u>Spätester Termin:</u> Einsprüche gegen die Wählerliste (§6 Abs. 4 WahIO-PGR).
14./15. Oktober 2014	<u>Spätester Termin:</u> Entscheidung über Einsprüche gegen die Wählerliste (§6 Abs. 4 WahIO-PGR).
18./19. Oktober 2014	Veröffentlichung der endgültigen Kandidatenliste (§9 Abs. 2 WahIO-PGR).
18./19. Oktober 2014	<u>Spätester Termin:</u> Aufforderung zur Wahl durch Aushang und Bekanntmachung mit Hinweis auf Möglichkeit der Briefwahl (§10 WahIO-PGR).
14./15. November 2014, 18.00h	Spätester Eingang des Wahlbriefumschlags (§14 WahIO-PGR in Verbindung mit § 16 WahIO-KV).
15./16. November 2014	Wahl
22./23. November 2014	Bekanntmachung des Wahlergebnisses und Hinweis auf Einspruchsmöglichkeit (§16 WahIO-PGR).
29./30. November 2014	<u>Spätester Termin:</u> Wahleinsprüche (§17 Abs. 1 WahIO-PGR)
13./14. Dezember 2014	<u>Spätester Termin:</u> Entscheidung über Wahleinsprüche (§ 17 Abs. 2 und 3 WahIO-PGR).
27./28. Dezember 2014	<u>Spätester Termin:</u> Berufung von PGR-Mitgliedern.
15./16. Januar 2015	<u>Spätester Termin:</u> Einladung zur konstituierenden Sitzung des neugewählten Pfarrgemeinderates.

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

* Als **Termin** für die Wahl der Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte der **15./16. November 2014** festgelegt. Wenn eine Vorabendmesse am Samstag, den 15. November 2014 gefeiert wird, ist auch nach diesem Gottesdienst Gelegenheit zur Stimmabgabe zu geben (§ 13 Abs. 1 Wahlordnung). Aus diesem Grund sind die Termine in der obigen Liste grundsätzlich als Doppeltermine ausgewiesen. Die jeweils erstgenannten Termine gelten nur für Kirchengemeinden mit Vorabendmesse

Phase I Wahlvorbereitung

Ein Wahlvorstand ist frühzeitig, nach Möglichkeit noch vor dem spätesten Termin (30./31. August 2014), zu bilden. Dem Wahlvorstand obliegt nach § 5 Wahlordnung die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl. **Er nimmt die Aufgaben sowohl für die Pfarrgemeinderats- als auch für die Kirchenvorstandswahl wahr.** Dem Wahlvorstand gehören an:

1. der leitende Geistliche
2. ein oder zwei vom Kirchenvorstand zu wählende Mitglieder der Kirchengemeinde
3. ein oder zwei vom Pfarrgemeinderat zu wählende Mitglieder der Kirchengemeinde.

Die Mitglieder nach Nr. 2 und Nr. 3 müssen wahlberechtigt sein und dürfen selbst nicht zur Wahl stehen. Sie sollen nicht personenidentisch sein.

Aus der Mitte des Wahlvorstandes ist ein/-e Vorsitzende/-r zu wählen.

Zunächst ist es Aufgabe des Wahlvorstandes, die vorläufige Kandidatenliste zu erstellen. Dabei soll der bisherige Pfarrgemeinderat mit einbezogen werden, um geeignete Frauen und Männer zu finden. Außerdem lassen sich durch die Pfarrversammlung Vorschläge einholen. Möglicherweise gibt es auch in den Gruppen und Verbänden der Pfarrgemeinde Überlegungen, wer ihre Anliegen im Pfarrgemeinderat vertreten soll. Der Wahlvorstand sollte dafür Sorge tragen, dass bereits durch die vorläufige Kandidatenliste die Weichen für die künftige Arbeit richtig gestellt werden.

- 1. Schritt:** Der Wahlvorstand erstellt die vorläufige Kandidatenliste. Er holt die Einverständniserklärung der Kandidatinnen und Kandidaten ein. Durch einen vom Vorsitzenden des Wahlvorstandes zu unterzeichnenden Wahlaushang macht er seinen Vorschlag in der Pfarrgemeinde bekannt.

<p>Formulare: Einverständniserklärung Pfarrgemeinderat Vorläufige Kandidatenliste Pfarrgemeinderat</p>

- 2. Schritt:** Der Wahlvorstand fordert die Pfarrgemeinde, ihre Gruppen und Einrichtungen auf, diese Liste zu prüfen, ob die Gruppen und Anliegen durch Personen vertreten sind. Über Kanzelverkündigung, schriftliche Information ... wird darauf hingewiesen, dass die Wahlberechtigten das Recht haben, Ergänzungsvorschläge abzugeben (§ 8 Wahlordnung).

- 3. Schritt:** Der Wahlvorstand teilt nach ortsüblicher Bekanntmachung rechtzeitig mit, dass aus der Wählerliste spätestens sechs Wochen vor dem Wahltag (04./05. Oktober 2014) für die Dauer einer Woche Auskunft begehrt werden kann (§ 6 Wahlordnung).

Formular: Auskunft aus der Wählerliste

- 4. Schritt:** Der Wahlvorstand veröffentlicht die endgültige Kandidatenliste. Der Wahlvorstand bedient sich der Wege der Öffentlichkeitsarbeit: Kanzelverkündigung, Aushang am Schwarzen Brett, Schaukasten, Pfarrnachrichten, Lokalpresse. Der Wahlaushang ist verpflichtend.

Formular: Endgültige Kandidatenliste

- 5. Schritt:** Den Wahlberechtigten ist die Zeit und der Ort der Wahl bekannt zu machen.

Formular: Bekanntgabe des Termins/Aufforderung zur Wahl

Denen, die am Samstag/Sonntag, dem 15./16. November 2014, nicht zum Wahllokal kommen können, ist dennoch durch die **Briefwahl** die Beteiligung an der Wahl möglich. Der Wahlvorstand macht diese Möglichkeit bekannt.

Auf einen bestimmten Antrag hin sind Briefwahlscheine zu erteilen.

Formular: Antrag auf Ausstellung von Briefwahlscheinen

Der Wahlvorstand bereitet die Briefwahlunterlagen vor, die im Pfarrbüro abgeholt werden

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

können oder zugesandt werden. Die Namen der Briefwählerinnen und -wähler werden im Wählerverzeichnis (Wählerliste) gekennzeichnet.

Briefwahlunterlagen (§14 Wahlordnung in Verbindung mit § 16 Wahlordnung Kirchenvorstand)

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Briefwahl sind folgende Briefwahlunterlagen vom Wahlvorstand vorzubereiten und nach Antragstellung dem Wähler/der Wählerin auszuhändigen:

- Briefwahlschein für die Pfarrgemeinderatswahl Formular
- Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl Formular
- Briefumschlag (gekennzeichnet) für den Pfarrgemeinderats-Stimmzettel
- Briefumschlag für Stimmzettel und Briefwahlschein
- Hinweise zur Durchführung der Briefwahl Formular

Achtung: Sofern die Wählerin/der Wähler per Briefwahl nicht nur an der **Pfarrgemeinderatswahl**, sondern auch an der **Kirchenvorstandswahl** teilnehmen möchte, sind ihr/ihm zusätzlich die entsprechenden Briefwahlunterlagen zur Kirchenvorstandswahl zuzusenden, die sich im Formularblock Kirchenvorstandswahl befinden.

In der Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrgemeinde werden Ort und Zeitpunkt der Wahl sowie die Kriterien des aktiven Wahlrechtes (Alter etc.) bekannt gemacht.

Wahlberechtigt sind im Einzelfall auch Katholiken/-innen, die ihren Wohnsitz nicht in der Pfarrgemeinde, jedoch im Bistum Hildesheim haben, sofern sie am Leben der Pfarrgemeinde aktiv teilnehmen und nicht für einen anderen Pfarrgemeinderat kandidieren sowie die übrigen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen [§ 1 Abs. 3 der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte]. Hinsichtlich der erforderlichen Eintragung in die Wählerliste ist der **Antrag auf Ausübung des Wahlrechts** in einer anderen Pfarrgemeinde zu gebrauchen.

Formular: Antrag auf Ausübung des Wahlrechts in einer anderen Pfarrgemeinde

Einverständniserklärung

zur Aufstellung als

Kandidat / -in

der Pfarrgemeinde

.....

[bitte entsprechendes ankreuzen]

für den Kirchenvorstand	für den Pfarrgemeinderat	
-----------------------------------	------------------------------------	--

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Aufstellung als Kandidat / -in für die Wahl des vorstehend angekreuzten Gremiums am 15./16. November 2014 im Bistum Hildesheim. Im Falle der Wahl bin ich bereit, diese anzunehmen!

- 1. Name:
- 2. Vorname:
- 3. Straße:
[Hauptwohnsitz]
- 4. PLZ / Wohnort:
- 5. Alter:
- 6. Beruf:
- 7. Telefon:
- 8. Email-Adresse:

.....
 [Ort, Datum]

.....
 [Unterschrift der/des Kandidaten/-in]

Diese Einverständniserklärung ist aufgrund von § 7,1 der jeweiligen Wahlordnungen für den Kirchenvorstand und für den Pfarrgemeinderat erforderlich; die Erhebung der Daten Nr. 1– 6 erfolgt im weiteren auf der Grundlage von § 7, 3 dieser Wahlordnungen.

Auskunft aus der Wählerliste

Für die am 15./16. November 2014 stattfindende Wahl des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates der Pfarrgemeinde _____ wird bekannt gegeben, dass eine Wählerliste aufgestellt worden ist. Diese enthält die Namen aller Wahlberechtigten unter Angabe des Hauptwohnsitzes.

Alle Wahlberechtigten haben das Recht, die Richtigkeit und Vollständigkeit ihrer in der Wählerliste eingetragenen personenbezogenen Daten zu prüfen. Zu diesem Zweck können Sie beim Vorsitzenden des Wahlvorstandes bis zum _____ **Oktober 2014** persönlich Auskunft aus der Wählerliste, beschränkt auf die eigenen personenbezogenen Daten, verlangen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Einsprüche gegen die Wählerliste nach Ablauf der vorgenannten Frist unzulässig sind.

_____, _____
(Ort) (Datum)

Der Wahlvorstand

Vorsitzende/-r

Adresse des/der Vorsitzenden:

Bekanntgabe des Termins/ Aufforderung zur Wahl des Pfarrgemeinderates

Am **15./16. November 2014** werden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt.

Für die Pfarrgemeinde _____ in

wird bekannt gegeben:

Wahlzeiten: am **15. November 2014** von _____ Uhr bis _____ Uhr

am **16. November 2014** von _____ Uhr bis _____ Uhr

Wahllokale: _____

Wahlberechtigt für die Wahl des Pfarrgemeinderates sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag **mindestens 16 Jahre alt** sind.

Für den Pfarrgemeinderat müssen in dieser Pfarrgemeinde _____ Mitglieder gewählt werden.

Jeder Wähler darf höchstens _____ Namen ankreuzen (Zahl der insgesamt zu wählenden Pfarrgemeinderatsmitglieder). Es dürfen auch weniger Namen angekreuzt werden (§ 14 der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte in Verbindung mit § 15 Abs. 2 der Wahlordnung für die Kirchenvorstände).

Auf Antrag werden Briefwahlunterlagen erteilt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Wahlvorstand (Pfarrbüro).

Datum

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Wahlvorstandes

Antrag auf Ausstellung eines Briefwahlscheines

Als Wahlberechtigte(r) können Sie einen Briefwahlschein erhalten. Dieser Antrag ist so frühzeitig zu stellen, dass nach Erhalt der Briefwahlunterlagen eine rechtzeitige Stimmabgabe noch möglich ist.

An den
Wahlvorstand der Pfarrgemeinde

Hiermit beantrage ich

Vorname

Name

Straße

PLZ, Ort

die **Ausstellung eines Briefwahlscheines** zur

- Pfarrgemeinderatswahl
- Kirchenvorstandswahl

am 15./16. November 2014.

Die Briefwahlunterlagen

- werden von mir persönlich abgeholt.
- sollen an meine oben stehende Anschrift gesandt werden.
- sollen an folgende Anschrift gesandt werden:

Ort, Datum

Unterschrift

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

Verlorengegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt

BRIEF – WAHLSCHEIN

für die Wahl zum **Pfarrgemeinderat**
am 15./16. November 2014

Herr/Frau _____
geboren am _____

kann mit diesem Wahlschein teilnehmen an der Briefwahl zum
Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde

Name der Pfarrgemeinde und Ort _____

Datum _____

(Vorsitzende/-r des Wahlvorstandes)

Erklärung zur Briefwahl Ich erkläre, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe. Ort _____, Datum _____ (Unterschrift des Wählers oder der Vertrauensperson) _____

Verlorengegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt

BRIEF – WAHLSCHEIN

für die Wahl zum **Pfarrgemeinderat**
am 15./16. November 2014

Herr/Frau _____
geboren am _____

kann mit diesem Wahlschein teilnehmen an der Briefwahl zum
Pfarrgemeinderat der Pfarrgemeinde

Name der Pfarrgemeinde und Ort _____

Datum _____

(Vorsitzende/-r des Wahlvorstandes)

Erklärung zur Briefwahl Ich erkläre, dass ich den beigefügten Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe. Ort _____, Datum _____ (Unterschrift des Wählers oder der Vertrauensperson) _____

Hinweise zur Durchführung der Briefwahl

Liebe Briefwählerin!
Lieber Briefwähler!

Wir dürfen Sie bitten, bei der Briefwahl Folgendes zu beachten:

Briefwahl Pfarrgemeinderat

1. Füllen Sie den Stimmzettel zur Wahl des **Pfarrgemeinderates** aus.
2. Stecken Sie bitte den ausgefüllten Stimmzettel in den mit "Pfarrgemeinderat" gekennzeichneten Briefumschlag und kleben Sie diesen zu.
(Nicht zugelebte Briefumschläge sind ungültig.)
3. Füllen Sie den Briefwahlschein **Pfarrgemeinderat** aus.
(Achten Sie bitte darauf, dass alle Angaben gemacht werden.)
4. Zum Schluss stecken Sie bitte den Briefwahlschein **Pfarrgemeinderat** zusammen mit dem bereits zugelebten Briefumschlag, in dem der ausgefüllte Stimmzettel **Pfarrgemeinderat** steckt, in einen zweiten Briefumschlag, kleben diesen zu und senden ihn an den Wahlvorstand Ihrer Pfarrgemeinde.

Wir bitten Sie, die Briefwahl so rechtzeitig vorzunehmen, dass die Briefwahlunterlagen **spätestens am**
_____ . November 2014, 18:00 Uhr, beim Wahlvorstand (Pfarrbüro) eingegangen sind!

Mit herzlichem Dank für Ihr Bemühen!

Der Wahlvorstand

Antrag auf Ausübung des Wahlrechts in einer anderen Pfarrgemeinde:

Antrag auf Ausübung des aktiven/passiven Wahlrechts in einer anderen Pfarrgemeinde gem. § 1 Abs. 3 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 u. Abs. 2 der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte in der Diözese Hildesheim:

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Kirchenpatron des Wohnortes/Hauptwohnsitzes: _____

A: Antrag: Hiermit beantrage ich, in die Wählerliste der nachstehenden Pfarrgemeinde eingetragen zu werden, um dort mein aktives/passives Wahlrecht ausüben zu können:

Kirchenpatron, Ort: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

B: Erklärung des Wahlvorstands der „aufnehmenden“ Pfarrgemeinde:
Diesem Antrag stimmen wir **zu!** **nicht zu!**

Ort, Datum: _____
Unterschrift der/-s Wahlvorstandsvorsitzenden

C: Bestätigung: Wir bestätigen, dass der/die o.g. Wahlberechtigte aus der Wählerliste der o.g. Pfarrgemeinde ihres/seines Wohnortes/Hauptwohnsitzes ausgetragen worden ist!

Ort, Datum: _____
Unterschrift der/-s Wahlvorstandsvorsitzenden der Pfarrgemeinde des Wohnortes/Hauptwohnsitzes sowie der Stempel des Pfarramtes.

D: Vorlage der vorgenannten Bestätigung als Nachweis für den Wahlvorstand der „aufnehmenden“ Pfarrgemeinde.

Phase II Wahl

Bei der Vorbereitung des Wahltages und der Durchführung der Wahl hat der Wahlvorstand Folgendes zu beachten:

- die Stimmzettel sind vorzubereiten,
- die Wahllokale sind herzurichten,
- die Hinweisschilder "Wahllokal" sind bereitzustellen,
- die Öffnungszeiten der Wahllokale müssen gewährleistet werden.

Formular: Stimmzettel Pfarrgemeinderat

Phase III Nach der Wahl

Nach Schließung der Wahllokale beginnt die (öffentliche) Auszählung der Stimmen. Der Wahlvorstand entscheidet über die Gültigkeit der Stimmen. Er zählt die Stimmen, die auf die einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten entfallen sind und stellt das Wahlergebnis fest. Mit dem Ausfüllen der Wahl Niederschrift und Unterzeichnung durch den Wahlvorstand schließt die Wahlhandlung ab.

Die Wahlunterlagen sind vom Pfarrer in Verwahrung zu nehmen.

Formular: Wahl Niederschrift zur Wahl Pfarrgemeinderat

Das Wahlergebnis wird durch Aushang und durch Bekanntgabe in den Gottesdiensten am Sonntag nach der Wahl mitgeteilt. Darüber hinaus kann das Wahlergebnis im Pfarrbrief, der Lokalpresse etc. bekannt gemacht werden. Auf die Möglichkeit des Einspruches und die Einspruchsfristen ist hinzuweisen (§ 17 Wahlordnung).

Formular: Bekanntgabe des Wahlergebnisses Pfarrgemeinderat

Der amtierende Pfarrgemeinderat beschließt innerhalb von zwei Wochen über die Einsprüche.

Berufung: Eine Berufung von weiteren Mitgliedern nach Maßgabe der Satzung für den Pfarrgemeinderat erfolgt innerhalb von sechs Wochen nach dem Wahltermin. Die amtlichen Mitteilungen/Meldebögen zur Wahl des Pfarrgemeinderates werden nach der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates dem Dechanten sowie der Geschäftsstelle des Diözesanrates der Katholiken zugesandt.

Anschrift: Diözesanrat der Katholiken im Bistum Hildesheim – Geschäftsstelle –, Postfach 100263, 31102 Hildesheim

Formular: Amtliche Mitteilung/Meldebogen des Pfarrgemeinderates

Treten während der Amtszeit Veränderungen in der Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates oder in der Besetzung der Ämter der/-s Vorsitzenden, der/-s stellvertretenden Vorsitzenden oder der/-s Vertreters/-in im Dekanatsrat ein, sind diese Änderungen ebenfalls dem Dechanten und der Geschäftsstelle des Diözesanrates mitzuteilen.

Formular: Änderungsmitteilung

Wahlniederschrift zur Wahl des **Pfarrgemeinderates**

(Wahl am 15./16. November 2014)

→ Bitte der Geschäftsstelle des Diözesanrates zuzufaxen (05121/307-504), als E-Mail senden (dioezesanrat@bistum-hildesheim.de) oder in Kopie zuzusenden (Postfach 100263, 31102 Hildesheim)!

Dem **Wahlvorstand** zur Wahl des Pfarrgemeinderates in der Pfarrgemeinde _____

in _____ (Dekanat: _____) gehören an:

Vorname, Zuname	Ort

Vorsitzende/-r des Wahlvorstandes ist: _____

Die Wahl wurde gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte vorbereitet und durchgeführt.

➤ (Sollten **Abweichungen** vorgekommen sein, sind sie **hier** anzugeben):

Das/Die **Wahllokal/-e** befand/-en sich _____

und war/-en geöffnet am 15. Nov. 2014 von _____ Uhr bis _____ Uhr
 und von _____ Uhr bis _____ Uhr sowie
 am 16. Nov. 2014 von _____ Uhr bis _____ Uhr
 und von _____ Uhr bis _____ Uhr.

Folgende Angaben bzw. Daten möchten wir zur Wahl abgeben:

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

- A Kandidaten/-innen:** Es waren _____ Mitglieder für den Pfarrgemeinderat zu wählen.
 Es standen _____ Kandidaten/-innen [hiervon ___ Frauen und ___ Männer] zur Wahl.
 Es wurden _____ Kandidaten/-innen [hiervon ___ Frauen und ___ Männer] gewählt.
- B Wahlberechtigte:** Es waren _____ Katholiken/-innen wahlberechtigt.
 Es wurden _____ Stimmzettel abgegeben; hiervon _____ durch Briefwahl. Von
 den abgegebenen Stimmzetteln waren _____ gültig und _____ ungültig.
 Die Wahlbeteiligung betrug somit _____ % der Wahlberechtigten.
 Zum Vergleich: _____ % beträgt der durchschnittliche Gottesdienstbesuch.

Es haben Stimmen erhalten (in der Reihenfolge der Stimmzahlen):

Nr.	Vor- und Zuname	Stimmzahl
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

Die ersten _____ aufgeführten Personen sind damit als **Mitglieder** gewählt; sie haben die Wahl angenommen.

Die Kandidaten mit weniger Stimmen gelten als **Ersatzmitglieder**, ihre Platzierung entspricht der Stimmzahl.

➤ (Wenn bei **Stimmgleichheit** das Los entscheiden musste, bitte **hier** eigens aufführen):

Einsprüche wurden bisher nicht erhoben.

➤ (Wenn jedoch **Einspruch** erhoben wurde, **hier** angeben und eine Stellungnahme beifügen.)

Ort und Datum

(Unterschriften der Mitglieder des Wahlvorstandes)

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014
Bekanntgabe

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl am 15./16. November 2014

in der Pfarrgemeinde _____ in _____

Gemäß der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte gebe ich das **Wahlergebnis** bekannt:

1. Zahl der Wahlberechtigten: _____ Gültige Stimmzettel: _____
Zahl der Wähler: _____ Ungültige Stimmzettel: _____

2. Gewählte Mitglieder und Reihenfolge der Ersatzmitglieder mit den für sie abgegebenen Stimmen:

a) Gewählte Mitglieder:

Stimmen:

1.	_____	_____
2.	_____	_____
3.	_____	_____
4.	_____	_____
5.	_____	_____
6.	_____	_____
7.	_____	_____
8.	_____	_____
9.	_____	_____
10.	_____	_____
11.	_____	_____
12.	_____	_____
13.	_____	_____
14.	_____	_____

b) Ersatzmitglieder

1.	_____	_____
2.	_____	_____
3.	_____	_____
4.	_____	_____
5.	_____	_____
6.	_____	_____

3. Wahleinspruch

Gemäß der Wahlordnung kann jeder Wahlberechtigte gegen die Gültigkeit der Wahl Einspruch erheben. Der Wahleinspruch ist beim amtierenden Pfarrgemeinderat innerhalb einer Woche nach der heutigen Bekanntmachung einzureichen.

Tag der Veröffentlichung : _____

Vorsitzende/-r des Wahlvorstandes

Amtliche Mitteilung

(Meldebogen des Pfarrgemeinderates)

zu senden an:

1. Dechant des jeweiligen Dekanates

2. Diözesanrat der Katholiken
 - Geschäftsstelle -
 Postfach 100263, 31102 Hildesheim

Name und Anschrift/Stempel der Pfarrgemeinde

Dekanat:

Zahl der Gemeindemitglieder _____ Zahl der Wahlberechtigten _____ Gewählt haben _____ = _____ %

Folgende Mitglieder wurden in den Pfarrgemeinderat 2014 gewählt:

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail*	Geburtsjahr
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

PFARRGEMEINDERATSWAHL 2014

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail*	Geburts- jahr
11					
12					
13					
14					

Ersatzmitglieder aus der Wahl 2014 :

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail*	Geburts- jahr
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					

Berufene Mitglieder:

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail*	Geburts-jahr
1					
2					
3					
4					
5					

Geborene Mitglieder:

Nr.	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail*	Geburts-jahr
1					
2					
3					
4					
5					

* Bitte tragen Sie auf jeden Fall die E-Mail – Adresse (sofern vorhanden) ein, so dass wir wichtige Informationen o.ä. zügig auf elektronischem Weg zuleiten können!

Die **konstituierende Sitzung** fand statt am:

Als **Vorsitzende/-r** wurde gewählt:

Als **stellvertretende Vorsitzende** wurden gewählt:

Als **Vertreter/-in in den Dekanatspastoralrat** wurde gewählt:

Als **Vertreter/-in der Jugend** wirkt im Pfarrgemeinderat mit:

Als **Mitglied des Kirchenvorstands** wirkt im Pfarrgemeinderat mit:

Ort, Datum

Pfarrsiegel

Unterschrift des Pfarrers

Unterschrift des/der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates

Änderungsmitteilung

zu senden an:

1. Dechant des jeweiligen Dekanates
2. Diözesanrat der Katholiken
- Geschäftsstelle -
Postfach 100263, 31102 Hildesheim

Name und Anschrift/Stempel der Pfarrgemeinde:
Dekanat:

Ausgeschieden aus dem Pfarrgemeinderat ist seit dem _____

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon

Nachgerückt in den Pfarrgemeinderat ist dafür seit dem _____

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburtsjahr

Weitere Änderungen haben sich ergeben, und zwar im

- Wechsel im Amt des/der **Vorsitzenden.** Neue/-r Vorsitzende/-r ist nunmehr:
 - stellvertretenden Vorsitzenden.** Neue/-r stellvertr. Vorsitzende/-r ist nunmehr:
 - Vertreter/-in im Dekanatspastoralrat.** Neue/-r Vertreter/-in ist nunmehr:

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburtsjahr

- Wechsel im Amt des **Mitglieds des Kirchenvorstands** im Pfarrgemeinderat. Neues Mitglied ist:

Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Vorwahl, Telefon	Beruf, E-Mail	Geburtsjahr

Ort, Datum

Unterschrift des/der (stellvertretenden) Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates

